

ersch. Montag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich hier 1.20 M., mit Zehrge...

Der Gesellschafter.

Amts- und Anzeige-Blatt für den Oberamts-Bezirk Nagold.

Fernsprecher Nr. 29.

Fernsprecher Nr. 29.

Auflage 2150.

Kunzigen-Walden l. d. Spalt Seite aus geschul. Schrift oder deren Raum: bei Einzel...

Werbefragen: Das Plauderhübschen und Schwab. Bauwerk.

1903.

Nagold, Samstag den 10. Oktober

Nr. 198

Amliches.

Bekanntmachung.

Et. Entschliessung des k. Ministeriums des Innern vom 1. d. Mts. wurde dem

- 1. Braun, Friedrich, Tischmacher, 2. Dengler, Christian, Schuhmacher, 3. Feuerbacher, Johannes, Schmied, 4. Glaz, Jakob, Zimmermann, 5. Glaz, Christian, Zimmermann, 6. Kempf, Johann Georg, Kronenwirt, 7. Lohholz, Jakob, Tischmacher, 8. Ottmar, Christian Friedrich, Schuhmacher, 9. Roth, Philipp Jakob, Maurer, 10. Schüttle, Georg Jakob, Hefelmacher, 11. Weichert, Christoph, Schuhmacher, sämtlich in Ebhausen, 12. Klinger, Karl, Zimmermeister in Datterbach, 13. Boreis, Josef, Bauer, 14. Harr, Peter, Gärtner, 15. Watz, Friedrich, Waldmeister, sämtlich in Hohenb.

das Ehrenzeichen für langjährige tren geleistete Dienste in der Feuerwehr verliehen. Nagold, den 9. Okt. 1903.

R. Oberamt:

J. B.: Stegmaier, sv. Am.

Nach Mitteilung des k. Oberamts Horb ist die wegen der Maul- und Klauenseuche über die Markungen Horb, Grünmetzgeren und Hohenb. verhängte Sperre aufgehoben worden.

In Dieringen, Mittelbrom, Altheim, Entingen und Rellingen ist die Seuche erloschen. Nagold, den 9. Okt. 1903.

R. Oberamt:

J. B.: Stegmaier, sv. Am.

Nach Mitteilung des k. Oberamts Herrenberg ist in Oberndorf die Maul- und Klauenseuche erloschen. Der Bezirk Herrenberg ist nun seuchenfrei. Nagold, den 9. Okt. 1903.

R. Oberamt:

J. B.: Stegmaier, sv. A.

Politische Uebersicht.

Ueber den Besuch des Königs der Belgier am Wiener Hof berichtet die Neue Freie Presse: Der Anlaß der Reise bildet diplomatische Verhandlungen über den Kongoshaat, in welchen der König die kontinentalen Staaten zur Unterstützung gegen Ansprüche der englischen Regierung gewinnen will.

Die von der türkischen Regierung zugesagte Errichtung von Kriegesgerichten zur Untersuchung und Bestrafung von Ausschreitungen seitens der Truppen und Paschas ist an verschiedenen Orten erfolgt. Die Gerichte haben schon mehrere Fälle abgeurteilt. Die Situation an der bulgarischen Grenze bei Schumaja Bala, Nevelesy, Raslog und anderen Orten scheint doch einen ernsteren Charakter angenommen zu haben, als man glaubte.

Tages-Neuigkeiten.

Aus Stadt und Land.

Nagold, 10. Oktober.

Zum Geburtsfest Ihrer Majestät der Königin schreibt der Staatsanzeiger: Ihre Majestät die Königin begibt heute Allerhöchst ihr Geburtsfest. Auf diesen Tag erneuern sich im württ. Volke die Gedanken herzlich Ver-

ehrung, Dankbarkeit und Liebe gegen die Königin, die bei den gottesdienstlichen Feiern des letzten Sonntags den Grundton gebildet haben.

Ihre Majestät ist dem Herzen des württ. Volkes teuer. Es sieht mit Freuden, wie die hohe Frau an der Seite Ihres königlichen Gemahls Ihres landesmütterlichen Berufes mit Hingebung waltet, es erkennt mit Dankbarkeit die Anregung, Förderung und Unterstützung, die Ihre Majestät vor allem den Werken der Krankenpflege, der weiblichen Bildung und Erziehung mit persönlicher Teilnahme zuwendet.

Das vergangene Lebensjahr war für die Königin nicht wie sein Vorgänger durch Leid getrübt. Mögen auch die kommenden Tage Glück und Freude über der Königin leuchten lassen und möge es Ihr vergnügt sein, noch lange dem königlichen Gemahl zur Seite zum Segen des Landes zu wirken! In diesem Wunsch vereinigen sich die treuen Gesinnungen des württ. Volkes.

Wie alljährlich, hat Ihre Majestät die Königin aus Anlaß Allerhöchst Ihres Geburtsfestes zum Besten Hilfsbedürftiger außerordentliche Gaben zur Verteilung bringen lassen, wobei diesmal die von der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins eingeleitete Sammlung für die Gewitterbeschädigten des Landes, der Verein zur Hilfe in außerordentlichen Notstandsfällen auf dem Lande, die Wöchnerinnenpflege des Lokalmobilitätsvereins, die Kinderfischen und die Krippenfürsorge in Stuttgart bedacht worden sind.

Erfolgeleistung für abhanden gekommene Postpakete. Zwischen der Reichspostverwaltung, der bayerischen und der württembergischen Postverwaltung ist vereinbart worden, daß bei der Erfolgeleistung für gemündliche Pakete, insoweit Erfolgebeträge von 6 M. und darunter in Frage kommen, vom 1. Oktober ab die Postverwaltung des Aufgabebereichs unter Ausschluß des Rücktritts oder der nachträglichen Verteilung auf die übrigen beteiligten Verwaltungen die Entscheidung in ihrem vollen Umfang allein zu tragen hat. Die Nachforschungen nach der Ursache des Abhandenkommens oder der Beschädigung sind wie bisher anzustellen.

Für Fuhrwerksbesitzer. Mit sofortiger Wirkung wird im Bereiche der württembergischen Staatsbahnen die Gebühr für die Verwiegung eines Landfuhrwerks mittels der Gleichwage ohne Rücksicht darauf, ob die Verwiegung nur einmal (in beladenem oder leerem Zustande) oder zweimal (in beladenem oder leerem Zustande) vorgenommen wird, auf 25 s festgesetzt.

Deutsches Reich.

Mainz, 8. Oktober. Ein der hiesigen Mederfirma Thoma Stenz und von Meerenen gehöriger eiserner Schleppkahn, der mit Stückgütern beladen war, ist bei Radesheim auf einen Anker aufgefahren und erlitt so bedeutende Besräge, daß das Schiff gesunken ist. Der Schaden an den Stückgütern ist beträchtlich.

Darmstadt, 7. Okt. Gestern fand die Ziviltrauung des Prinzen Andreas von Griechenland mit der Prinzessin Alice von Battenberg statt. Der König von Griechenland und Prinz Ludwig von Battenberg waren Trauzungen. Heute nahm Oberkonsistorialrat Petersen in der evangelischen Schlosskirche die kirchliche Trauung vor. Darauf fand in der russischen Kapelle die Trauung nach griechisch-katholischer Ritus durch den Erzpriester Janitschew statt. Am Abend reiste das Ehepaar nach Schloß Heiligenberg.

Gerechtigkeiten.

Bayreuth, 7. Okt. Prozeß Dippold. Der Angeklagte gibt eine Schilderung seines Lebensganges, wobei er seinen Lebenswandel auf der Universität Würzburg als eine vorübergehende Verirrung entschuldigt, die er sich zur Warnung habe dienen lassen. Er habe nachher fleißig weiter studiert. Von seiner Hauslehrerstelle bei der Familie des Bankdirektors Koch in Berlin sagt Dippold: Als ich die Hauslehrerstelle im Juni 1900 antrat, hörte ich überall das Urteil, daß die Jungen sehr unangehoben seien. Beide Jungen hatten mit wenig Erfolg Schulen und Institute besucht; sie waren schlecht veranlagt. Die Eltern hatten keine Zeit für die Kinder, Frau Koch war durch Repräsentationspflichten, Direktor Koch geschäftlich in Anspruch genommen. Die Jungen waren unerhört frech. Titulaturen wie: verrückter Oberkonsul, Kamel, Idiot usw. waren an der Tagesordnung. Als wir nach Hieselberg am Harz überfuhren, war die ersten drei Wochen mit den Jungen gar nichts anzufangen. Ich konnte mir absolut keinen Respekt verschaffen. Einmal gab ich einem ehe Oberfe, worauf die Antwort erfolgte: „Hauslehrer wollen Sie sein, ein Hausknecht sind Sie, Sie werden bald fliehen.“ Ein

Jüchtigungsrecht war mir gegeben. Eines Tages habe ich den Heinz über einer geheime Jugendsünde am Pult betroffen. Da Güte nichts half, hielt ich es für notwendig, durch eine starke Jüchtigung den Jungen die Sache klar zu machen. Um die Jungen auf keinen edlen Teil zu treffen, habe ich sie in zwei verschiedenen Nächten in ihren Betten festgebunden und ihnen zwei starke Jüchtigungen verabfolgt, damit sie nicht wie früher Blitze darüber machen konnten. Danach hat sich ein großer Wechsel in dem Benehmen der Jungen eingestellt, jetzt glaubten sie, daß es ernst sei. Am 10. März früh habe Heinz gebeten, noch weiter schlafen zu dürfen. Dippold sagte ihm, er solle sich nur waschen, dann werde er schon frisch werden. Nach dem Frühstück ging Heinz an sein Pult, wo er umfiel. Ich mußte das als Simulation ansehen. Ich fragte Joachim wiederholt, ob Heinz simuliere. Joachim bestätigte dies; Heinz wolle es nur darauf ankommen lassen, wessen Wille durchgehe. Heinz durfte sich dann doch legen, verlangte ein Schlafpulver, das er begierig trank und schlief dann ein. Beim Mittagessen war nichts aus ihm herauszubringen, auch nahm er nichts zu sich. Später verlangte er nach Milch, die ich ihm besorgte. Als ich in das Zimmer kam, fand ich Heinz, den Kopf zurückgeworfen und die Wangen eingefallen. Er war tot. Ich konnte gar nicht glauben, daß er tot sei und schickte zum Arzt. Mir war es völlig unglücklich; ich sagte mir, da muß ein innerer organischer Fehler die Todesursache sein und habe deshalb den Dr. Severin gebeten, die Sektion der Leiche vorzunehmen. Präsi.: Was haben Sie im letzten Augenblick des Todes des Heinz noch getan, haben Sie ihm nicht einen Knebel in den Mund gesteckt? Angekl.: Nein; es lief ihm aus der Nase ein Sekret; ich sagte zu Joachim, er solle ein Taschentuch holen, womit ich dem Heinz die Nase wische. Da kann Joachim gedacht haben, ich wende einen Knebel an, das ist aber nicht wahr. Ich glaubte, Heinz liege in einer tiefen Ohnmacht, weil ich nicht glauben konnte, daß er tot sei. Staatsanw.: Hat Joachim bei der Jüchtigung des Heinz zugehört? Angekl.: Das ist richtig. Beide Jungen waren im Schlafzimmer. Joachim hat in der Nacht darauf Schläge bekommen, da er sich tagsüber nicht richtig benommen hatte. Präsi.: Haben Sie die Buben mit Fäden getreten? Angekl.: Nie, beim Dauerauf ist es vorgekommen, daß ich ihnen mit dem Bein einen Schlag versetzte. Wenn die Jungen sich prügelten und mir im Wege lagen, schob ich sie mit dem Fuße beiseite. Staatsanw.: Den Jungen soll die Schlagader zugebrochen worden sein, z. B. soll Joachim einmal eine halbe Stunde bewußtlos am Boden gelegen haben. Angeklagter: Wer bewußtlos ist, weiß nicht, wie lange er bewußtlos ist. Wenn ich meinen Stuhl genommen habe, ist die Bewußtlosigkeit gleich gewichen. Bei der Vernehmung der als Zeugin erzielene Frau Kommerzienrat Koch sagte Medizinalrat Dr. Krausold: Als Sie zum erstenmale hörten, daß Ihre Söhne geheime Sünden trieben, sagten Sie: Ihr erster Gedanke war, daß Dippold selbst die Knaben zu unethischen Handlungen verleitet. — Zeugin: Das ist richtig. Ich habe mir alle möglichen Gedanken gemacht, und da kam ich auch auf die Vermutung. — Bor.: War Ihnen bekannt, daß Dippold Ihre Söhne oftmals des Nachts aus dem Bett geworfen und Stundenlang vor dem Bett hat stehen lassen? — Zeugin: Keine Ahnung. — Bor.: Hierauf wird Geh. Sanitätsrat Dr. Harring-Ballenstedt als Zeuge aufgerufen. — Bor.: Sie kannten beide Knaben. — Zeuge: Jawohl. — Bor.: Sind Sie der Meinung, daß die Knaben sexuelle Auswüchse begangen haben? — Zeuge: Ich halte das für vollkommen ausgeschlossen. Das frische Aussehen beider Knaben widerspricht dieser Vermutung vollständig. Die Knaben sahen beide frisch und gesund aus. Ganz besonders war Heinz ein kräftiger, gesunder Junge.

8. Okt. Die Beweisaufnahme, die für den Angeklagten höchst ungünstig verlief, wurde heute geschlossen. Die Vernehmung des kleinen Joachim Koch, sowie das Gutachten der medizinischen Sachverständigen ergab das Vorliegen sexueller Verwerflichkeit bei dem Angeklagten.

9. Okt. Dippold wurde unter Ausschluß mildernder Umstände für schuldig erklärt und zu einer Gesamtstrafe von 8 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt. Dippold unterwarf sich sofort dem Urteil. Das zahlreiche Publikum nahm dieses Urteil mit Befriedigung auf.

Eingefandt.

Auf das Sonntag den 11. Okt. nachmittags 2 Uhr in Ebhausen stattfindende Bezirksfest des Gustav-Adolf-Bereins sei hiermit hingewiesen. Es ist bekannt, daß infolge der evangel. Bewegung sowohl in Oesterreich als auch in Frankreich große Anforderungen an die Hilfsbereitschaft der Glaubensgenossen in Deutschland gestellt werden. Vielfach



scheitern die Fortschritte am Mangel an den nötigen Geldmitteln für Schriftenverbreitung, Kirchenbau und ländliche Pflanzung der Gemeinden. Und es ist traurig, sehen zu müssen, daß zwar der „Geist“ des Evangeliums sich wirksam entfaltet und allenthalben neues Feuer entzündet, daß aber äußerliche Hindernisse, Mangel an Arbeitern und Arbeitsmitteln wirksamer Entfaltung im Wege stehen. Das große Werk bedarf unserer tatkräftigen Mithilfe. Und unser Interesse soll durch das bevorstehende Fest geweckt werden, wo wir sowohl Schilderungen aus der württemb. Diaspora hören werden, als auch namentlich Schilderungen der evang. Bewegung in Frankreich aus berufenem Munde. Unser Nagolder Bezirk hat sich stets der Arbeit der Ausbreitung des Evangeliums treu und erfolgreich angenommen. Wir dürfen hoffen, daß auch die Arbeit des Gustav-Adolf-Bereins immer mehr die lebendige Teilnahme der evang. Glaubensgenossen gewinnt. Die langjährige Geschichte des Vereins liefert den besten Beweis dafür, daß er seine ver-

legende Arbeit treibt, sondern friedensbringende.

Von wirklich sozialer Bedeutung sind Maggis demöhrte Produkte. Denn sie ermöglichen es, die Kosten der Ernährung ganz erheblich zu verringern. Die moderne Wissenschaft und Technik haben in dieser Beziehung viel geleistet, aber Maggis' Produkte dürfen eine der allerersten Stellen beanspruchen. Sie vereinigen mit ausgezeichneter Qualität alle Vorzüge praktischer und bequemer Verwendbarkeit, der Ausgiebigkeit und Billigkeit.

Ein Kinderfreund.

Es gibt immer noch Eltern, die es für richtig halten, ihren Kindern erquickende, aufregende Getränke zu geben (wie Kaffee, Tee u. s. w.). Solche Getränke tragen nach ärztlicher Ansicht nicht nur eine Gefahr für das Körperliche und geistige Wohl der noch in der Entwicklung begriffenen kleinen Wesen in sich, sondern sie sind auch von nachteiliger Wirkung auf das Aussehen der jugendlichen Gesichter und Gestalten. Es kann daher nicht oft genug gesagt werden, daß wir in Rathreiners Malzkaffee ein vollkommenes, in jeder

Sinnsicht einwandfreies Kindergetränk besitzen, das durch seine Milde und Wohlbedimmlichkeit den günstigsten Einfluß auf die Gesundheit und Entwicklung des kindlichen Organismus ausübt, deshalb auch von den Ärzten empfohlen wird. Rathreiners Malzkaffee, der für die Kinder am besten in Milch gelocht wird, ist überaus wohlschmeckend und wird von den Kleinen dauernd gern genommen, während reine Milch oft bald widersteht und in vielen Fällen überhaupt nicht gut vertragen wird.

Berzeichniß der Märkte in der Umgegend.

Vom 12. bis 17. Oktober 1903.

Neubulach, 13. Okt.: Krämer-, Vieh- u. Flachsmarkt.
 Dorb, 13. Okt.: Krämer- u. Viehmarkt.
 Calw, 14. Okt.: Krämer-, Vieh-, Rogh- u. Schweinemarkt.
 Nagold, 15. Okt.: Krämer-, Vieh- und Flachsmarkt.

Hierzu das Wandertafelchen Nr. 41.

Druck und Verlag der G. W. Zaiser'schen Buchdruckerei (Emil Zaiser Nagold.) — Für die Redaktion verantwortlich: A. Dorr.

Oberamtstadt Nagold.

Fruchtmarkt-Verlegung.

Der nächste Fruchtmarkt und Schweinemarkt wird hiezu vom Samstag, den 17. d. Mts. auf

Donnerstag, den 15. d. Mts. (Viehmarkt)

verlegt.

Den 10. Oktober 1903.

Stadtschultheißenamt:
 Brodded.

Markt-Anzeige.

Am Kirchweih-Montag
 den 19. d. Mts.

findet hier
**Vieh-, Schweine-
 und Krämer-Markt**

statt, wozu einladet
 Neubulach, den 9. Oktober 1903.

Gemeinderat.

Zwangs-Verkauf.

Nächsten Montag den 12. Oktober
 mittags 12 Uhr

kommen im Wege der Zwangsvollstreckung zum Verkauf:

2 Leiterwagen, 1 Wendpflug, 1 Egge,
 1 Wagenwende, 3 Moißfässer, 1 Familienschlitten,
 1 Hobelbank mit verschiedenem Werkzeug,
 1 Schleifstein, Pferdegeschirr, Schreinerwerk,
 Kartoffel, Rüben, eine größere Partie Dinkel,
 Gersten, Roggen- und Habergerben, circa 15 Zentner Haber,
 3 Läufer Schweine, sowie noch verschiedene Feld-
 und Haushaltungsgegenstände.

Zusammenkunft beim Rathaus.

Wildberg den 9. Oktober 1903.

Schüdel, Gerichtsvollzieher.

Kaiseroel

nicht explodierendes Petroleum.
Für Leucht- und Heiz-Zwecke.

Gesetzlich geschützt. — Amtlich empfohlen.
 Vollständig gefahrlos, wasserhell u. geruchlos.

Recht nur zu haben
 in Nagold bei Ernst Lutz
 in Wildberg bei Ad. Frauer.
 Hauptniederlage: A. Mayer, Marktplatz 6, Stuttgart.

Nagold.

Meinen allseitig beliebten

gebrannten Berl-Kaffee

à 90 S und A 1 pro Pfund, sowie alle höheren Preislagen,

jede Woche frisch geröstet,

empfehle geeigneter Abnahme

Christian Schwarz.

Nagold.

Gründlicher Unterricht wird erteilt in
Englisch und Französisch
 (Grammatik, Konversation, Litteratur, Geschichte.)
 Nähere Auskunft erteilt
 Herr Holländer, Calwer-Strasse.

Nagold.

Rohe u. gebrannte Kaffee

in sämtlichen Preislagen, bringt in empfehlende Erinnerung
Gustav Heller.

Wie Milch u. Blut

sieht ein Gesicht mit gutem, weichen, rosigen Teint, sowie ohne Sommerprossen und Hautunreinigkeiten. Dies wird erreicht durch den Gebrauch von **Stedenpferd-Villemilchseife**
 à St. 50 — bei **Otto Dreher.**

Seifenpulver
Schneekönig
 Bestes Waschmittel!
 Fabrikant: Carl Geisler, Göppingen.

Transport-Scheine

für Gefangene
 sind vorrätig in der
G. W. Zaiser'schen
 Buchhandlung.

Hossinger
Kirchenbau-Lose
 Ziehung garant. 5. Nov. o.
 Hauptgewinn:
15 000 Mark.
 1344 Geldgewinn mit M. 41000 loos.
 1 Los à 1. — 15 Lose à 10.
 Porto u. Liste 25 S empf. alle
 Generalagentur
Eberh. Feitzer
 Stuttgart.

Hausfrauen

Regentenu.
Kaffee
 mit
Grafiszugaben
Eberhard.

à 60, 65, 70, 75, 80, 90, 100 Pfg.
 in Originalpacketen per 1/2 Pfund, mit
 Gratiszugaben v. feinst. Kaffee-,
 Speise- und Bier-Service, etc.
 Preisliste für Wiederverkäufer erhältlich durch:
 Deutsche Kaffee-Import-Ges. G. m. b. H.
 Bremen-Königsplatz-München.
 Erhältlich bei: F. Minhardt, Württemberg,
 Albrecht Kemmler, Nagold,
 J. Fleißche, Oberjettingen, Conrad Wolf, Rothfelden.

Chr. Waker, Kupferschmied

empfiehlt sein Lager in
selbstverfertigten Kupferwaren,
 worunter sich vieles zu passenden Geschenken eignet.

An Markttagen befindet sich mein Stand
 stets vor meinem Hause.

Messing-, Eisenpfannen

sowie Guss-, Blech- und Email-Waren
 jeder Art.

Transportable Waschkessel
 mit und ohne Vorwärmer, in verschiedenen Grössen,
 halte stets auf Lager zu äusserst billigen Preisen.

Chr. Waker, Kupferschmied, Nagold.

Gold- und Silberwaren,

als
 Broschen, Boutons, Ringe,
 Armbänder, Kravatten-Nadeln,
 Kettenbeschlüge, Hemd- u. Manschettentümpfe,
 Trauringe in 8- u. 14 Karat. Gold.

Großes Lager in echten und unechten
Granatmustern und -Schlössern.
Geislinger Metallwaren

empfiehlt in großer Auswahl
Fr. Günther, Uhrmacher,
 Nagold.

AECHT
HAUSWALDT
 ist doch der beste
Kaffee-Zusatz.

Joh. Gottl. Hauswaldt
 Magdeburg. Begr. 1784.

Auf jedes, im Besitz der Stuttgarter Serienlosengesellschaft befindliche Los 1 Treffer, Entscheidung d. Reichsgerichts v. 4. Dezember 1890. Haupttreffer M. 200,000, M. 170,000, M. 120,000, M. 90,000. Jeden Monat grosse Gewinnziehung und Gewinnverteilung. Jahresbeitrag M. 60, vierteljährlich M. 15, monatlich M. 5. Statuten versendet.
 Der Vorstand: **J. Stegmayer, Stuttgart.**



Nagold.

Im Laufe der kommenden Woche treffen
bei uns einige Waggons

italienische u. spanische

Trauben

in erstklassiger Ware
ein und nehmen wir Bestellungen auf

Trauben u. Wein
gerne entgegen.

Gottlob Schmid.
Knodel z. Köhle.



Fr. Günther, Uhrmacher,
Nagold,

empfiehlt sein großes Lager in
Regulateurs u. Tafel-Uhren
halb- und viertelschlagend
in Nussbaum, matt und glanz und Eichenkästen.
**Kuckuck-, Wand- und
Wecker-Uhren**
in verschiedenen Ausführungen.

Taschen-Uhren
in Gold-, Silber-, Nickel-
und Stahlgehäusen
für Damen und Herren.



Uhr-Ketten
in verschiedenen Façon
und Metallen.

Nagold.

Größtes Lager in
Jacken, Jaccos, Capes,
Kinderjacken,
alles neu eingetroffen
zu allerbilligsten Preisen empfiehlt
M. Martin.

Nagold.

Zum Vermischen von Obstmost empfehle beste
Rosinen und Korinthen
zu billigen Preisen.
Hermann Knodel.

Nagold.

Inventur-Ausverkauf.
Ein durch die Inventur zurückgesetzter großer Posten

Schuhwaren
tadelloser Qualität, wird mit 10-15%
Rabatt dem Verkauf unterstellt u. bietet
sich für Jedermann Gelegenheit, gut und billig einzukaufen zu können.

Wilhelm Grüninger,
Bahnhofstraße gegenüber Hotel Post.

2600 Mark
Pflichtgeld können
gegen doppelte Sicherheit
sofort ausgeliehen werden.
Von wem? sagt die
Expedition ds. Blt.

Nagold.
Wollene
Strick-Garne,
v. Nf. von N 1.90 an, empfiehlt
Gottlieb Schwarz.

Nagold.
Schöne, gesunde, gelbe
Pfälzerzwiebel
empfiehlt per Ztr. zu N 4.20 unter
Nachnahme.
Fr. Schittenhelm.

Nagold.
Ein tüchtiger
Möbelschreiner
findet sofort dauernde Arbeit.
Fr. Gabel,
Schreinermeister.

Nagold.
Ein jüngerer
Möbelschreiner
kann sofort eintreten bei
Sermann Bertsch,
Möbelschreiner.

Mädchen-Gesuch.
Ein zuverlässiges, fleißiges Mädchen,
das in der Haushaltung bewandert
ist, wird auf Martini bei hohem
Lohn gesucht.
Näheres durch die
Expedition ds. Blt.

Nagold.
Zu den höchsten Tagespreisen kauft
stets
**Schaf- und
Geißfelle.**
Heinrich Harr,
Weißgerber.

Gütingen.
Fr. Ehniss,
Zahntechniker,
empfiehlt sich im Einsetzen
künstlicher Zähne, Plom-
bieren und Zahnziehen.
Gebisse von 4 Zähne ab,
pro Zahn M. 3.—, bei
schöner Behandlung.

Blutreinigung Dr. Neumann,
Danzburg Neu-
münsterstr. 26.

Hustenleidender
nehme die hustenstillenden
und wohlgeschmeckten
**Kaiser's
Brust-Caramellen.**
2740 not. begl. Zeugn. be-
weisen, wie bewährt u.
von sicherem Erfolg
solche bei Husten, Heiserkeit, Katarrh
u. Verschleimung sind. Dafür An-
gebotes wolle zurück. Paket
25 Btg. Niederlage bei:
Fr. Schmid in Nagold. G. Güte-
kunft in Hatterbach. W. Wied-
mann in Unterjessingen. M.
Himmelsbach in Wildberg.

Oberschwandorf-Beihingen.
Kochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer edelichen Verbindung beehren wir uns,
Verwandte, Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 13. Oktober 1903
in d. Gasth. z. Hirsch in Oberschwandorf freundlichst einzuladen.

Christian Krauß, **Friederike Braun,**
Bauer, Tochter des Christian Braun,
Sohn des Chr. Krauß, Metzger Bauer und Gemeinderat
in Oberschwandorf. in Beihingen.

Abgang 11 Uhr.
Wir bitten, dies statt besonderer Einladung entgegenzunehmen.

Nagold.
Beim Uebergabe meines Geschäftes bringe ich am
Donnerstag (Markttag) den 15. Oktober
von vormittags 10 Uhr ab
gegen bare Bezahlung zum Verkauf:

1 neuen **Victoria-Wagen**, elegant gebaut, 1 ditto im
Hohbau, 1 neuen sechsständigen **Jagd-Wagen**, 1 einspännige
Chaise, 1 großen **Post-Omnibus**, 1 Einspänner
Pritschen-Wagen, 1 **Handpritschen-Wagen**,
1 zweirädriger **Stoßkarren**, 1
Flander, 1 **Häufel** u. 1 **Erntepflug**, alles
noch gut erhalten, 1 neuen **Schlitten**, 1 noch
wenig gebrauchtes **Fahrrad**, 1 ditto älter; verschiedenes
Geschirr, bestehend in **Aegten**, **Beilen**, **Hauen**, 2 paar
Maschinen-Messer, 1 **schwerer Hadschuh**, u. s. w., wozu
Kaufsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Paul Wallraff, Schmiedmeister.

Nagold.
Garantiert naturreinen, selbstgekelterten
**Weiss- und Rot-
Wein,**



besten Qualität liefert zu den billigsten Preisen sowie
Fässer
in jeder Größe und Preislage
Gottlob Geiger, A. Kochs Nachfolger.

**Brillen, Zwickel, Baro-
rometer, Thermo-
meter, Wein-, Bier-,
Milch-, Branntwein- und andere
Flüssigkeitswagen,**
sowie alle ins optische Fach einschlagenden Artikel empfiehlt
Fr. Günther, Uhrmacher,
Nagold.

Grosse Ersparnis im Haushalt mit
Suppen- und Speisen-Würze u. Suppen-
würfel.
MAGGI'S
Bestens empfohlen von
Friedr. Schmid, Nagold.

**Zur
Wiesendüngung**
empfehlen wir

**Thomasschlacken-
mehl**

Stern-Mark
Stern-Mark

garantiert rein, ohne jede fremde Beimengung.
Thomasschlackmehl bildet nach den vorliegenden Urteilen hervor-
ragender praktischer Landwirte das billigste und wirksamste Wiesendüngungs-
mittel, dessen Anwendung nicht bloß um das doppelte und dreifache ge-
steigerte Vermehrung des Ertrages, sondern auch eine augenfällige Ver-
besserung der Qualität des Futters bedingt. Am vorteilhaftesten kreuzt
man es im Herbst, doch kann es mit gutem Erfolge auch den ganzen
Winter hindurch bis Mitte März angewendet werden.

Thomasphosphatfabriken
Gesellschaft mit beschränkter Haftung,
Berlin.

Die „Sternmarke“ bietet anerkanntermaßen Gewähr für
einwandfreie Fabrikat und achte man deshalb bei Bezug besonders darauf,
daß die Säcke mit Sternmarke, Gehaltsangabe und Plombe versehen sind; die-
selbe kann ohne Verzug geliefert werden!



Nagold.

Zur Nachricht, daß, wie schon längst, auch diesen Herbst

In Trauben u. Wein

in beliebigen Quanten von mir bezogen werden können.

Neuer, süßer, inländischer Wein kann sofort gefaßt werden bei

Jakob Harr, Küferei & Weinhandlung.

Ortsverein der Deutschen Partei in Nagold.

Am Sonntag den 11. Oktober
nachmittags 4 Uhr

wird Herr Rechtsanwalt List von Reutlingen im Saal in Nagold einen Vortrag halten über: „Grundsätze und Ziele der Deutschen Partei, verglichen mit dem volksparteilichen und konservativen Programm.“

Jedermann ist willkommen.

Der Vorsitzende:
Albert Koch, Rohrdorf.

NAGOLD.

Bei Unterzeichnetem trifft heute ein Waggon

neuer Wein

ein und wird derselbe zu 31 $\frac{1}{2}$ pro Litor abgegeben; bei größerem Quantum entsprechend billiger.

Zugleich empfehle ich meine neue mit Motorbetrieb eingerichtete

Mosterei

der verehrl. Einwohnerschaft zur gest. Benützung.

Wilhelm Harr,
Küferei u. Weinhandlung.

Nagold.

Glas-, Porzellan- u. Steingutwaren, emaillierte, lackierte u. weiße Blechgeschirre, Messerwaren, Holzgeräte, Bürsten, Toilette- u. Schmuck-Gegenstände, Lederwaren, Gebrauchs- und Luxusartikel, Haussegen, Spiegel in allen Größen empfiehlt bei reeller, billiger Bedienung

Hermann Knodel.

Beim Einkauf achte man auf die berühmte Ankermarke.

Beim Einkauf der rühmlichst bekannten Richterschen Anker-Fabrikate

ist die allergrößte Vorsicht nötig, da in neuerer Zeit noch mehr wie früher versucht wird, den Rühmlichkeiten minderwertige Nachahmungen aufzuschreiben. Warum? Weil die Verkäufer an den Nachahmungen mehr verdienen! Ganz besondere Vorsicht ist beim Einkauf der allbewährtesten schmerzstillenden Einreibung

Anker-Pain-Expeller

nötig, da dies sehr beliebte Anker-Gewürzmittel am meisten nachgeahmt wird. Wer nicht geschädigt sein will, der nehme nur Schachteln an, die mit der berühmten Fabrikmarke Anker deutlich versehen sind und welche jede Schachtel ohne Anker scharf als unecht zeigt.

Der echte Anker-Pain-Expeller ist in fast allen Apotheken zum Preise von 50 Pf. und 1 M. die Flasche vorrätig.

In 100 Teilen: Essenz Pfeffer 9 — Weingeist 44 — Kampfer 1,5 — Öl. Die Rosmarin, Thymian, Lavendel usw. 2,5 — Pfefferminzblätter 15 — Nelkenblätter 15 — Kamillenblätter 10 — Weiz. Weiz. 1 — Gummiarabic 8 — Gelatine.

F. W. Richter & Cie., Rudolfsstadt,
Nürnberg, Cilen, Wien, Rotterdam, New-York, 215 Pearl Street, St. Petersburg, Mittelstrasse 10.



Nagold.
Delikates-Rahm-Käse,
reife Backstein-Käse,
sattige Schweizer-Käse

empfiehlt
Gustav Heller.

Nagold.

Salz-Bismarck-Heringe
Brat-

empfiehlt in ganz frischer Ware
Fr. Schittenhelm.

Nagold.

Eine größere Partie
Hemdflanell-Reste

ist eingetroffen und gebe davon, so lange Vorrat billig ab.

Gottlieb Schwarz.

Nagold.

Selbstgemachte Eiernudeln
empfiehlt stets frisch
Albert Kemmler, Konditor.

Nagold.

Gebrauchte, bereits noch neue
Oefen

steht dem Verkaufe aus

Fr. Chr. Lehre,
Kupferschmied, b. Rathaus.

Kinderschutz!



Ein Kinderstuhl fahrbar zum hoch u. nieder Stellen mit Schutzbrems, Sicherheitsverschluss mit Closet aus Buche vollkommen Grösse Preis Mark 3.50
lila mit Abbild, v. einf. bis feinste Ausstattung. frk.

Guts. Schaller & Comp.
Konstanz 108 (Eisen) Marktstraße 3.

Reiche Heiraten!

Herren jeden Stand. und Alters — wenn a. oh. Verm. — erh. n. Mitteln. ihr. Adresse sof. 600 reiche Partien u. Bilder z. Auswahl. — U. A. wünscht. sich zu verh.: 1. J. Waise m. 150.000 M. Verm. 1 häusl. erz. Dame m. 200.000 M. Verm. u. 1 Gutbes. Ww. m. ca. 350.000 M. Verm. u. spät. Erbe. — Alles näheres d. Reform, F. Gumbert, Berlin S. 11.

Nagold.

Geschäfts-Übergabe und -Empfehlung.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich mein

Gasthaus zur „Köhlerei“



an **Philipp Dürr, Bierbrauer**

käuflich abgetreten habe.

Für das mir so lange Jahre hindurch geschenkte Vertrauen sage ich meiner werthen Kundschaft herzlichsten Dank und bitte dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Frau Fritz Köhler, Witwe.

Auf obiges bezugnehmend, erlaube ich mir einem verehrl. Publikum von Stadt und Land mitzutheilen, daß ich die **Wirtschaft zur „Köhlerei“** am

Dienstag den 13. d. Mts.

mit einer



Metzelsuppe

eröffnen werde.

Es wird mein aufrichtiges Bestreben sein, meine werthen Gäste stets mit vorzüglichem



Bier, reinen Weinen,

sowie mit

warmen und kalten Speisen

zu bedienen.

Mit Hochachtung

Philipp Dürr,

(früher Brauereipächter zur „Traube“)

Nagold.

Im Laufe des Monats treffen mehrere Waggon

österreichische Mostäpfel und Birnen

auf hiesigem Bahnhofs ein.

Bestellungen steht gerne entgegen

Gottlob Ziefle.

Zwiebelfuchen Am Montag d. 12. Okt. bei **Fr. Kläger, Bäckerstr.**

Heinrich Feilner's edler

Kräuter-Likör

Fabrik: Hof i. Bay., berühmt d. seine magenstärkenden Bestandteile und angenehmen aromatischen Geschmack ist unstreitig einer der besten und preiswertheften Magen- und Tafel-Liköre

Erhältlich in Nagold bei

Geinr. Lang, Geinr. Gaus, We.

Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 11. Oktbr.: $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigt. Wegen des Gustav-Adolf-Festes in Ebhausen fällt die Christenlehre aus. Am Freitag den 16. Okt. Vortagspredigt um 10 Uhr.

Kath. Gottesdienste in Nagold:
Sonntag, 11. Okt.: Morgens 10 Uhr.

Gottesdienste der Methodisten-Gemeinde in Nagold:
Sonntag, 11. Oktbr.: Vorm. $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Predigt. Abends 8 Uhr Predigt.

